

Sehen, was die Götter tun

*Das Völkerkundemuseum
zeigt indische Tempeltücher*

rib. · Wir hören doch alle gern Geschichten. Am liebsten Geschichten aus früheren Zeiten. Oder Geschichten von Göttern und ihren Taten. Aber noch lieber betrachten wir Bilder. Das ist auch in Indien so. Eine eigene Tradition religiöser Bilderzählung hat sich in den «Kalamkari» entwickelt. «Kalamkari» sind Baumwolltücher mit aufwendig hergestellten Bildern, die das Wirken der Götter zeigen. Schwarze Umrisse und auf den Farben Rot, Gelb und Blau basierende Darstellungen beherrschen die Tücher, die als Wandbehang, Baldachin oder Schmuck von Prozessionswagen dienen. «Kalamkari» sollen den Menschen das Wirken der Götter näherbringen und dienen der religiösen Erbauung. Das Völkerkundemuseum zeigt seine Sammlung von Tempeltüchern. Auch wenn man mit dem indischen Pantheon nicht vertraut ist: Man kann sich in den reichen Darstellungen verlieren.

Zürich, Völkerkundemuseum der Universität
(Pelikanstrasse 4), bis 5. Februar 2017.